J.N. 34070

Tiume 5t Juli
1869

Gott segne Sie, meinerseits
Freundinn für den
moussirenden, lieben
übermüthigen Brief,
und hält erhalte Ihnen
diese kostbaren Pohlen-
säume – das werthvoll-
ste Geschenk im Leben.
Ich lege Ihnen hier
als Belohnung für
jenen spendenden Brief
einen Fleißzettel bei,
ein wahres Wort
das jedem als Lebens-
Dreiche über seinem
Tische und seinem
Bette haben sollte –
Weisen Sie ihm auch
dort in Gnaden ein
Ehrenplätzchen an.
Was Ihre liebe Claire vagante
Ihnen Vernunftlich bei
Frl. Camilla anbelangt
so sind Sie trotz allem
feinem Fühlhörnern
auf dem Holzwege,
wie wir Venetianer
sagen. Richtig haben

Sie ihrer glühenden Schwärme-
rei u.s.w. beurtheilt
wenn ich Ihnen aber
mein Abonnement gebe
das Büchlein in meine ge-
gen Leben nun 6 Stück
geschehen – u. diese 6 Stück
nicht völlig – u. alle
6 auch Ihnen Ihren Freun-
den schenken Sie mehr.
Sie will sich jetzt in
seinen Naturblumen u.
in Ihre Baudissins
wunderschönsten Laub-
u. Kunstblumen – Fabrik
umherwandern lassen.
Beruhigen Sie also
Ihr Gemüth – u. lesen
Sie die Nebelbilder
von "Lenau" u.s.w. in
wirklichen Nebel
nach. Daß ich als
Wittwer, mit 3 lieben
Mädchen, genau weiß
wie Mütter zu fühlen
hatte, u. zugleich –
Freundschaft – u. Sinne,

WIENER-STADTBIBLIOTHEK